

Therapie der Pyrethroidvergiftung bei der Katze

1. Waschen mit milden Detergentien

2. Bei Krämpfen nach Effekt

- Diazepam 0,2-2,0 mg/kg i.v.¹ oder Methocarbamol 55-220 mg/kg i.v.¹ (Geschwindigkeit max. 200 mg/min)
- Bei ausbleibendem Erfolg:
Phenobarbital 6 mg/kg langsam i.v.¹ oder Pentobarbital 4-20 mg/kg langsam i.v.¹

3. Bei oraler Aufnahme von Pyrethroiden

- Aktivkohle 2g/ kg¹ oder
- Magnesiumsulfat (0,5-1,0 g/kg also 6%ige Lösung p.o., Magensonde)² oder
- Natriumsulfat (0,5-1,0 g/kg als 4%ige Lösung p.o., Magensonde)²

4. Bei Hypersalivation:

- Atropin 0,1 mg/kg i.v., Wiederholung nach Befund²

5. Bei Erbrechen und/oder Diarrhoe:

- Korrektur des Flüssigkeits- und Säurebasenhaushaltes
- Kontrolle und Aufrechterhalten der normalen Körpertemperatur
- Leberschutz mit Kalziumgluconat (2-10 ml i.v.)¹
- Vitamin B-Komplex i.m.¹



Quellen:

¹ www.vetpharm.uzh.ch

² MemoVet (Autor W.Kraft): „Dosierungsvorschläge für Arzneimittel bei Hund und Katze“
Verlag: Schattauer GmbH, 4. Auflage 2005

exspot®-Abwehr vor Erregerübertragung

- Spot-on-Tropfen mit 65% Permethrin
- Starker Repellent-Effekt, schnelle Abtötung
- 4-Wochen-Schutz gegen Zecken und Flöhe
- Für säugende/trächtige Hündinnen und badende Hunde geeignet



exspot® 1ml / exspot® 2ml für Hunde – Lösung zum Auftragen auf die Haut Wirkstoff: Permethrin. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält: Permethrin 744 mg, Propylen-Glycol Methyl-Äther (Dowanol PM) 386 mg. **Anwendungsgebiete:** Zur Bekämpfung (Repellent/Prävention und Behandlung) von Flöhen (*Ctenocephalides canis*; *Ctenocephalides felis*) und Zecken (*Rhipicephalus sanguineus*; *Ixodes ricinus*) des Hundes. **Gegenanzeigen:** Nicht bei Katzen anwenden. Nicht bei unter 3 Monate alten Hunden anwenden. Nicht bei kranken oder rekonvaleszenten Tieren anwenden. Hunde mit Hautläsionen, besonders im Rückenbereich, sind von der Behandlung auszuschließen. **Nebenwirkungen:** An der Applikationsstelle kann Juckreiz auftreten. Gelegentlich kann es zu Haarausfall und Blasenbildung an der Applikationsstelle kommen. In einzelnen Fällen können zu starke Druckenwendung und damit verbundene Hautschädigung beim Ausbringen des Tubeninhaltes zu erhöhten lokalen Entzündungsreaktionen führen. **Warnhinweise:** Gefährlich für Fische und Krustentiere. Aquarien, Fischbecken u.ä., nicht mit exspot® in Berührung bringen. exspot® 1ml / exspot® 2ml darf auf keinen Fall, auch nicht in geringen Mengen, bei Katzen angewendet werden. Katzen können die in exspot® enthaltene Menge Permethrin nicht verstoffwechseln. Es kann zu Vergiftungserscheinungen kommen, die mit Symptomen wie starken Muskelkrämpfen und Bewegungsstörungen einhergehen. Als erste Maßnahme sollte ein Abwaschen und Baden des Patienten mit einem milden Reinigungsshampoo oder Geschirrspülmittel erfolgen. Der Patient sollte unverzüglich danach einem Tierarzt vorgestellt werden. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, D-85701 Unterschleißheim

exspot®



**Nicht
bei Katzen
anwenden!**